

# ALTIX IIIA

Die Kleinbild-Kamera von hoher  
Präzision für Aufnahmen 24 × 36 mm

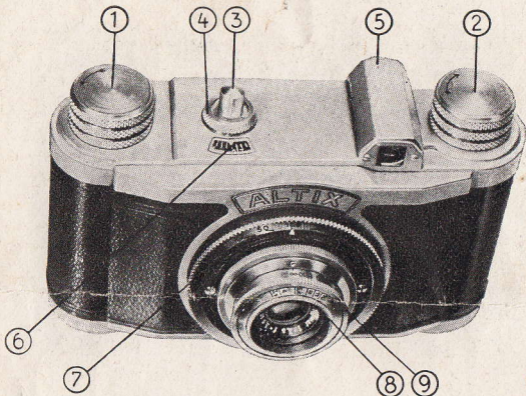


Abbildung A

- (1) Filmaufzugsknopf
- (2) Filmrückspulknopf
- (3) Verschußauslöseknopf
- (4) Stelling für Zählscheibe
- (5) Einblicköffnung des optischen Suchers
- (6) Strichmarke, die die Zahl der belichteten Aufnahmen anzeigt
- (7) Verschußeinstellung für die Geschwindigkeiten
- (8) Stelling der Irisblende
- (9) ObjektivEinstellung für Entfernungen von 0,5 m bis  $\infty$

### Gebrauchsanweisung:

Schieben Sie den Sicherungsknopf (19) nach rechts, so daß das eingravierte Zeichen A sichtbar wird, und heben Sie den Bodendeckel ab. Das Kamerainnere liegt frei, und Sie entnehmen die Aufwickelspule (14). Den Filmanfang steckt man durch den in der Aufwickelspule vorhandenen Schlitz, faltet ihn 1 cm scharf nach der entgegengesetzten Seite und zieht das gefaltete Filmende zurück, so daß es sich im Schlitz festzieht. Dann wird der Film, wie Abbildung B zeigt, in die Kamera eingelegt.

Bitte achten Sie darauf, daß der Filmaufzugsknopf (1) und der Rückspulknopf (2) im Innern der Kamera in den Röhren der Leerspule bzw. der Filmspule einrastet und daß die Zähne des Rades (16) in die Filmperforation eingreifen, was Sie durch

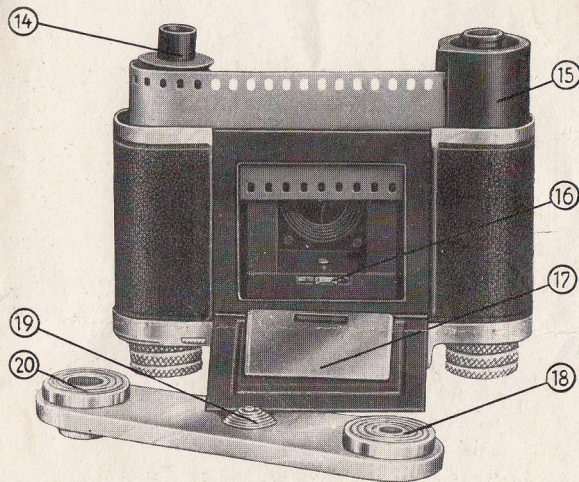


Abbildung B

- (14) Leerspule zum Filmaufwickeln
- (15) Filmkammer mit Filmpatrone
- (16) Transportzähne, die in die Perforation des Film eingreifen
- (17) Schwenkbare Rückwand zur Beobachtung des Filmtransports beim Filmeinlegen
- (18) Englischs Stativgewinde
- (19) Sicherungsknopf für den Kamerabodendeckel
- (20) Deutsches Stativgewinde



Aufklappen der Rückwand (17) beobachten können. Die Rückwand wird nun wieder zugeklappt und der Bodendeckel so aufgesetzt, daß er mit seiner schwarzen Vorsprungleiste am Boden nach der Rückwand der Kamera zeigt. Der Sicherungsknopf (19) wird nach links geschoben, so daß das Zeichen Z sichtbar ist. Der Bodendeckel sitzt jetzt fest.

Bitte drehen Sie den Aufzugsknopf (1) in Pfeilrichtung, bis das Zählwerk um eine Nummer weiterspringt. Sie fühlen deutlich, daß der Knopf (1) durch eine Zahnaste gesperrt wird.

Drücken Sie nach dem Sperren auf den Verschlußauslöseknopf (3) und drehen Sie den Aufzugsknopf (1) bis zum Anschlag weiter. Wiederholen Sie diesen Vorgang beim eingelegten Film dreimal. Jetzt drehen Sie bitte den Stellring (4) nach links bis

auf der Zählscheibe die Zahl 36 erscheint. Ist der Filmaufzugsknopf (1) bis zum Anschlag weitergedreht, ist die Kamera aufnahmefertig. Das Zählwerk springt dann automatisch nach jedem Filmtransport um einen Teilstrich weiter.

Das Aufnahmeobjektiv ist mit einem Schneckengewinde ausgerüstet. (Also keine billige „Frontlinseneinstellung“!) Wir empfehlen, zum Scharfeinstellen die an der Kamera befindliche Tiefenschärfentabelle zu benutzen.

Wichtig ist, die Kamera fest ans Auge zu nehmen und den Auslöseknopf (3) sanft abzudrücken, da sonst mit einem Verwackeln gerechnet werden muß.

Ein ungewolltes oder nochmaliges Auslösen ist nicht möglich, da die Kamera mit Film- und Auslösesperre versehen ist. Erst, wenn Sie den Filmaufzugsknopf (1)

bis zum Anschlag weitergedreht haben, können Sie erneut den Verschuß auflösen. Sind alle 36 Aufnahmen belichtet, so wird der Film zurückgespult und kann dann bei Tageslicht entnommen werden.

**Wie der Film zurückgespult und der  
Kamera entnommen wird:**

Der Filmaufzugsknopf (1) wird bis zum Anschlag nach oben herausgezogen und ein wenig nach rechts gedreht. Er ist dadurch gerastet. Mit Hilfe des Rückspulknopfes (2) kann der Film in die Filmpatrone (15) gespult und diese nach Öffnung der Kamera entnommen werden.

Will man einen neuen Film einlegen, so ist der Aufzugsknopf (1) nach links, also in Pfeilrichtung, zu drehen, bis er in seine normale Stellung zurückschnappt. Er kann nun wieder in eine Leerspule (14)

einrasten, so daß dem Einlegen des neuen Filmes nichts mehr im Wege steht.

\*

Um auch den Wünschen des anspruchsvollen Photofreundes gerecht zu werden, haben wir uns zu einigen Verbesserungen entschlossen:

1. Der Auslöseknopf ist zweiteilig konstruiert, so daß für Aufnahmen, die eine lange Belichtungszeit erfordern, der Drahtauslöser benutzt werden kann. Dadurch wird auch ermöglicht, mit angehängtem Selbstausröser zu arbeiten.
2. Links neben dem Filmaufzugsknopf (1) ist ein Kontrollfenster angebracht, das den erfolgten Filmtransport „rot“ anzeigt. Nach dem Auslösen erscheint wieder „weiß“ im Kontrollfenster.

Wir sind überzeugt, daß Sie an der „Altix III“ viel Freude haben werden. Ihr Photohändler wird Ihnen zwar die Handhabung der Kamera genau erklärt haben. Wir empfehlen Ihnen aber doch, sich einige Minuten Zeit zu nehmen und selbst alle Handgriffe mehrmals durchzuprobieren.

Wir wünschen Ihnen gute Erfolge!

### **Zu verwendendes Negativmaterial**

Für die „Altix“ können alle Tageslichtpatronen mit perforiertem Kinonormalfilm 35 mm für 36 Aufnahmen  $24 \times 36$  mm oder Meterfilm bis zu einer Länge von 1,60 m verwendet werden. Es wird empfohlen, für Meterfilme eine Tageslichtkassette zu beschaffen.

---

---

**ALTISSA KAMERA-WERK  
BERTHOLD ALTMANN  
DRESDEN - A 16**

---

---

(19745 Kö) D 05 1150 5